

Kalliope-Verbund

Brief von Bohdan von Suchocki an Franziska zu Reventlow, 03.01.1909

Suchocki, Bohdan von

o.O., 03.01.1909

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



S

3-Zimmer og.

Hatt das g nicht ein
vernünftiges Schwänzchen?

Fanny! Sei doch
ein Mann! Immer die

Idee mit dem Umbringen,
verschwinden von der Ober-
fläche dass niemand weiß,
wo, warum und wann
das würde ich auch einmal
machen -

Wie gehts es mein Hütze
besser? Gesund? Vernünftig

Ich ziehe meinen
Karton weiter. Bitte

mein Kuzze nur keine Anstrengungen
in Gestalt des Geldes für mein Zurückkom-
men — es wird schon alles von selbst
kommen —

Ich glaube auch das Adams Reise voll-
ständig verkorket ist — Armer Adam,
er hat wirklich Pech besonders da er jetzt
gewiss nicht selbst Schuldtträger — aus einem
Bericht des mineu Ingenieurs von Bolivia (Adam
sandte es mir) sehe ich dass Ernennung eines
mineu Managers hat dann nur Zweck wenn
er mindestens 100,000 Mark in die Hände
bekommt, sonst ist nur eine Abendtheater!

Und das die Actionäre das Geld nicht
gehen hin ist leider auch sicher —

Olga schreibt mir — sie freut sich schon
auf das grosse Wiedersehen — sie meint
nicht auch! Kuchen! — mir.

Mein Kuzzen Du hast schon einmal
Recht gegeben, dass ^{man} drei Gläserchen malen nicht
patt wird, und jetzt willst Du sie en gros anfertigen
— nun befehle Du mir wieder Recht gibst sage
ich Dir dass Du nur sehr mager wirst —

Der Antiquar (und Du mußt nun für
einen liefern und nur ab und zu zahlt
das Dreifache wie ein Geschäft —
Nur keine Fabrick!!!!!!!

Ich möchte nicht Unrecht haben, aber ich
habe 20 jährige Praxis -

So eine Schriftstellerische Arbeit mag für
dich oklig sein aber es ist doch keine 5 mark
Arbeit die beim Brennen noch darn Kaput geht -
Na ja, Raths schläge zu ertheilen ist
leichter als helfen -

Maja mit Bauchstein! muss ja niedlich
aussehen - gib mir ihre Adresse -

Mrs. Svensson hat sich sehr ge freut
über "Hof's" Postkarte - ist correspondirend
mit ihr - englisch! Ist das eine Sprache,
Pfui Teufel! - gestern traunte ich von
Bolli und seiner Mutter selig -
sein Leben beginnt im Alter heute - Schluss der
Fahrt um 5, dann Essen und ein Zupf im Hause und
Schlafen! Zum anschaffen Colportage und zum
Traumen: In Schutt und Asche oder M. grabbe